



Liebe Mitstreiter und Sympathisantinnen,

- Auch die CDU Fraktion bleibt in ihrer Stellungnahme im [aktuellen Amtsblatt](#) stur bei ihrer Haltung. Wer möchte, kann dazu gern einen Leserbrief schreiben. Fast jeder Satz der Stellungnahme ist angreifbar und viele Behauptungen sind widerlegbar. Warum muss eine Interimslösung teuer sein, warum scheitert eine Unterbringung der Musikschule am Schallschutz, was versteht die CDU unter „zeitgemäße Arbeitsplätze“, was ist die „Win-win-Situation“ für die direkt betroffenen Anwohner, wie lässt sich ein Hotel mit den oft zitierten „mindestens 80 Zimmern“ auf dem Rathausareal realisieren, um nur einige Beispiele zu nennen. Man will einfach keine andere Nutzung als das „Rathaus im Bischofsschloss“, bzw. erst gar nicht über Alternativen nachdenken. Immerhin unterlässt man das Rechnen mit den großen Zahlen; man ist offensichtlich zu der Einsicht gelangt, dass man hiermit keine großen Begeisterungstürme auslösen kann. Es fehlen allerdings auch die kleinen Zahlen, wie beispielsweise die für Energie-, Unterhalts- und Pflegekosten, welche im Bischofsschloss wesentlich höher ausfallen werden als in einem Rathausneubau.
- Einige von uns hatten die Gelegenheit an den Führungen durchs Bischofsschloss teilzunehmen. Die Informationen, die wir erhielten waren sehr umfassend und sachlich neutral. Auch Fragen wurden bereitwillig beantwortet. Ein Kompliment an Frau Schneider vom Bauamt für die kompetente Darstellung des Gebäudezustands und der geplanten Umbaumaßnahmen und Frau Kimmig für die Organisation. Die Bausubstanz ist definitiv nicht schlecht. Ja, es gibt hier und da kleine Schäden, die man kurzfristig beheben sollte, aber die größten Schäden sind durch die Untersuchungsarbeiten selbst entstanden. Ich denke da vor allem an die vielen Öffnungen in der Schlossscheuer, die man nur deshalb machen durfte, weil für die „Untersucher“ feststand, dass das Gebäude bis auf die alten Mauern komplett abgerissen und ausgekoffert wird. Bei letzterer Maßnahme sehen wir noch einige Fragezeichen. So gibt es im Untergeschoss eine alte Mauer, deren Funktion und Substanz noch nicht geklärt ist. Ebenso muss man sich fragen, was der ursprüngliche Grund für die Anhebung des Fußbodens am nördlichen Ende der Schlossscheuer war. Hier könnten noch Überraschungen lauern. Der zweieinhalbstündige Rundgang in tatsächlich jeden Winkel und bis unters Dach des Schlossturms / Storchennest war schon recht anstrengend, was den Schluss nahelegt, dass sich die dort Beschäftigten und das Reinigungspersonal später keine Gedanken um zusätzliche Fitnesskurse machen müssen. Ein Teilnehmer der Gruppe stellte die scherzhafte Frage, ob am Ausgang des Parkhauses Vesperpakete an die Rathausbesucher ausgegeben werden, damit man die langen Wege im Gebäude übersteht.
- Wir werden in naher Zukunft mit der Verwaltung die Kosten für die Grundsanierung des Schlossensembles im Falle einer alternativen Nutzung diskutieren müssen. Nach unserer Einschätzung fallen viele der von Herrn Wörtz am 13.6. präsentierten Positionen nur bei einem Abriss der Schlossscheuer an (z.B. Verpressung der Stadtmauergründung gegen Erdbeben, Archäologische Maßnahmen und Kampfmittelbeseitigung). Auch die Kosten für Baustelleneinrichtung und ~Sicherung müssen noch einmal neu analysiert werden.
- Da wir davon ausgehen, dass im Gemeinderat nicht die notwendige Zwei-Drittel Mehrheit für einen Bürgerentscheid zustande kommt, werden wir in der nächsten Woche, genauer Termin steht noch

nicht fest, mit der Verwaltung das Unterschriftenblatt für unser Bürgerbegehren abstimmen. Wir hoffen, dass diese Abstimmung reibungslos erfolgt und wir ohne Rechtsmittel auskommen. Parallel dazu werden wir uns mit Rechtsexperten für Bürgerentscheide beraten.

- Die Gemeinderatssitzung am 24.7. wird wieder in der Stadthalle stattfinden, die Tagesordnung steht bereits im [aktuellen Amtsblatt](#). Wir hoffen, dass bis dahin unsere [Fragenliste](#) beantwortet ist, ansonsten behalten wir uns vor diese Fragen in der Bürgerfrageviertelstunde vorzutragen. Sollte noch Interesse bestehen weitere Fragen einzustellen (die oben erwähnte Stellungnahme der CDU Fraktion könnte durchaus noch die eine oder andere Frage provozieren), Redaktionsschluss ist am Sonntagabend gegen 18 Uhr. Die Liste sollte am Montagmorgen im Rathaus vorliegen.
- Unser nächstes Treffen ist am Montag, 16.7. um 20 Uhr im Gasthof Krone. Interessenten und aktive Mitstreiter sind jederzeit willkommen.

Mit freundlichen Grüßen

Heiner Sondermann

Webmaster - Initiative Bischofsschloss

In unserem Mailverteiler ist noch unbegrenzt Platz. Wir haben nichts dagegen einzuwenden wenn dieser Newsletter auch an Freunde und Bekannte weitergegeben wird.

Achtung: Sie erhalten diesen Newsletter weil Sie bisher unsere Treffen besucht haben, oder uns über unsere Webseite oder auf anderen Wegen kontaktiert haben. Sollte jemand keine weiteren Informationen wünschen, bitte um kurze Antwort auf diese E-Mail mit dem Betreff „Abmelden“ und ich streiche die entsprechende Adresse aus dem Verteiler.